

*Place de la gare 10  
1003 Lausanne*

# **Tätigkeitsbericht Uniterre 2025**

*Uniterre ist eine Bauern- und Bäuerinnen-Organisation mit rund 1'000 Mitgliedern. Sie spielt eine zentrale Rolle bei der Information und Mobilisierung zwischen den verschiedenen Ebenen; von den Bauernhöfen, über die Sektionen, dem Vorstand, bis hin zum nationalen und internationalen Netzwerk (Mitgliedschaft in der Europäischen Koordination Via Campesina, La Via Campesina und European Milk Board (EMB)). Uniterre verteidigt das Prinzip der Ernährungssouveränität. Sie setzt sich für die Entwicklung einer breiten Bewegung von Bäuerinnen und Bauern und Bürger\*innen rund um Agrar- und Ernährungsfragen ein, indem sie für eine bäuerliche Landwirtschaft, die einträglich, vielfältig und volksnah ist, kämpft. Sie organisiert Aktionen zur beruflichen Verteidigung oder zur Information innerhalb der bäuerlichen Welt und in weiten Kreisen der Bevölkerung, sowie zur Anwaltschaft gegenüber Institutionen und der Politik. Uniterre genießt eine wachsende Glaubwürdigkeit in der Landwirtschaftsdebatte auf nationaler Ebene, die durch ihre Mitgliedschaft in der Via Campesina (LVC) gestärkt wird. LVC setzt sich u.a. für die Rechte der Bauern und Bäuerinnen und die Umsetzung der UN-Erklärung über die Rechte von Bauern und Bäuerinnen und anderen in ländlichen Gebieten tätiger Personen ein (UNDROP). In dieser Hinsicht nimmt Uniterre eine einzigartige Stellung innerhalb der Landschaft der Schweizer Agrarpolitik ein.*

### **Kommission Milch und Faire Milch Faireswiss**

Schreiben mehrerer Pressemitteilungen mit folgenden Titeln:

- Gemeinsame Pressemitteilung mit Big-M, BBK (Bernisches Bäuerliches Komitee), BZS (Bäuerliches Zentrum Schweiz): « Ein Tritt in den Ameisenhaufen! » - (aufgrund der Motion Kolly) - 10. April 2025
- « Bau eines neuen XXL-Stallbetriebs: Wie sieht die Zukunft der Schweizer Milchproduktion aus? » - 11. Juli 2025
- « Bedingungslose Verlängerung der Allgemeinverbindlichkeit der Branchenorganisation Milch durch das BLW: eine Schande! » - 7. Oktober 2025
- « Die Entscheidung der Branchenorganisation Milch, den Preis für Milch des Segments A um 4 Rappen zu senken, ist ein Skandal! » - 18. Dezember 2025

Schreiben mehrerer Artikel für die Website und Zeitung mit folgenden Titeln:

- « Milchproduzent\*innen finanzieren den Export von Butter und Rahm mit: Wie kann das sein? » - 24. Januar 2025
- Veröffentlichung der Milchmarktanalyse mit folgendem Titel: «Lage auf dem Milchmarkt: strukturelle Sackgasse? » – 17. November 2025. Gleichzeitige Veröffentlichung der Milchmarktanalyse mit der von der « Association de soutien au lait équitable » (Förderverein Faire Milch), präsiert von Benoît Gaillard (Nationalrat) lancierten Petition, welche ihrerseits die Migros auffordert, die faire Milch in das Sortiment aufzunehmen. Im Rahmen ihres Uniterre-Mandates für die Faire Milch Faireswiss, hat Berthe als Sekretärin dieses Fördervereins für die Lancierung der Petition, gemeinsam mit Benoît Gaillard, viel Zeit investiert.

Treffen in Schönbühl mit anderen Milchorganisationen wie Big-M, BKZ und BZS – 4. April 2025.

Verfassen eines Änderungsvorschlages der Verordnung über die Branchen- und Produzentenorganisationen für das BWL – Januar 2025.

Parallel dazu Fortsetzung der Arbeit für das Projekt « Faire Milch Faireswiss » in Form eines Mandats, das von der Kooperative für Faire Milch bezahlt wird - Verwaltung des gesamten Projekts. Anzahl der verkauften Liter fairer Milch im Jahr 2025: 1'514'287 Liter.

Präsenz von Philippe Reichenbach und Berthe Darras an der GV des EMB (European Milk Board) am 19. Und 20. Dezember 2025 in Brüssel.

### **Interparlamentarische Gruppe Ernährungssouveränität (IPSA)**

Obwohl weniger Aktivitäten im Rahmen unserer Arbeit in der IPSA durchgeführt wurden, konnten wir einen bedeutenden politischen Erfolg verbuchen. Die von der ehemaligen Intergroup Co-Präsidentin Isabelle Pasquier-Eichenberger eingereichte parlamentarische Initiative (22.477), welche eine wirksame Preisbeobachtung in der Lebensmittelkette fordert, wurde schlussendlich von beiden Kammern angenommen. Nachdem die Kommission des Ständerates (WAK-SR) die Initiative zweimal abgelehnt hatte, hatten wir wenig Hoffnung auf eine Annahme durch den Ständerat. Dank verstärkter politischer Arbeit und unserer Überzeugung, konnten wir die Mehrheit der Ständeräte überzeugen, einen Gesetzesvorschlag zur verstärkten Preisbeobachtung, auszuarbeiten. Als Ziel der Transparenz bei der Preisbildung entlang der ganzen Lebensmittelkette sehen wir die Entmystifizierung der Margen der Grossverteiler. Unsere Forderungen nach einer besseren Entlohnung der Arbeit der Bauern und Bäuerinnen werden dadurch umso leichter zu rechtfertigen sein.

Ein weiteres von der IPSA behandeltes Thema ist die Schweizer Ernährungsstrategie. Hier interessiert uns besonders der Zugang aller Menschen zu regionaler und qualitativ hochwertiger Ernährung. Unglücklicherweise deuten erste Anzeichen darauf hin, dass in diese Richtung nur wenig unternommen werden wird, obwohl diese Forderung Teil der Ziele der Ernährungsstrategie ist. Im Jahr 2026 soll daher unter anderem die Frage des Rechts auf Nahrung vorangetrieben werden.

### **Kontinuität der Arbeit zur Umsetzung der UNDROP (Erklärung über die Rechte von Bauern und Bäuerinnen und anderen Personen, die in ländlichen Gebieten arbeiten)**

Die UNDROP ist ein internationaler Gesetzestext, auf den sich Uniterre stützt, um ihre politische Arbeit zu legitimieren: Umsetzung der EU-Richtlinie gegen unlautere Praktiken in der Schweiz, Forderungen nach kostendeckenden Preisen für Produzent\*innen, Recht auf Information, Transparenz innerhalb der Lebensmittelketten, usw.

Im Rahmen der Umsetzungsarbeit von UNDROP intervenieren wir regelmässig bei den Vereinten Nationen in Genf. Ende 2023 wurde bei den Vereinten Nationen eine Arbeitsgruppe zu UNDROP eingerichtet. Wir haben an mehreren Aufrufen zu (schriftlichen) Beiträgen für die Erstellung ihres Berichts über die Situation der Bauern und Bäuerinnen in der Schweiz im Zusammenhang mit der Deklaration teilgenommen. Wir nahmen auch an einer Sitzung dieser Arbeitsgruppe am 26. Februar 2025 in Genf teil. Schliesslich haben wir am [18. September 2025 vor dem Menschenrechtsrat in Genf](#) für die Notwendigkeit der Unterstützung der bäuerlichen Landwirtschaft plädiert.

### **Recht auf Nahrung und Sozialversicherung für nachhaltige Ernährung (SnE)**

Im Herbst 2022 wurde eine von Josef Zisyadis initiierte Arbeitsgruppe ins Leben gerufen, die über die Einführung einer neuen, an die Ernährung gekoppelten Sozialversicherung nachdenkt, nach dem Vorbild von Frankreich. Wir setzen diese Arbeit und diese Überlegungen aktiv fort. Wir haben uns mit Pierre-Yves Maillard, dem Direktor des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes - der dieses Projekt sehr positiv sieht - getroffen, um über andere Finanzierungsmöglichkeiten als die Lohnbeiträge nachzudenken. Wir haben die Arbeit rund um das Recht auf Nahrung in der Schweiz in einem Webinar vorgestellt, das am 23. Januar 2025 von der « Confédération Paysanne » organisiert wurde. Anschliessend organisierten wir am 29. März 2025 eine Veranstaltung in Lausanne rund um die SnE. Zudem haben wir das Projekt bei mehreren Gelegenheiten vorgestellt: vor dem Komitee von AgroecologyWorks!, an der Fachhochschule Westschweiz Genf (HES-SO) sowie an einer Veranstaltung in Sion.

Parallel dazu beteiligen wir uns am Lenkungsausschuss der Genfer Lebensmittelkassen (<https://calim-ge.ch>). In Genf haben wir an der Vernehmlassung des Gesetzes über die Anwendung

des Rechts auf Nahrung (Teil der Kantonalen Verfassung seit Juni 2023) teilgenommen. Das Zusammenfinden verschiedener Organisationen (Après-VD, EPER, Agissons) mit dem Ziel, in Lausanne eine Lebensmittelkasse aufzubauen, sehen wir als grossen Schritt im Bereich des Rechts auf Nahrung. Daneben wurden dank unserer Interessens- und Vernetzungsarbeit in mehreren Städten der Romandie ([Freiburg](#), [Bulle](#), Neuenburg, Prilly, Echandens usw.) Postulate eingereicht, um die Gemeinden aufzufordern, eine Subvention für Gemüsekörbe für Personen mit einer Caritas-Karte einzuführen.

Auch in der Deutschschweiz nimmt das Thema zunehmend Raum ein. So fordert ein in der Stadt Bern eingereichtes [Postulat](#) die finanzielle Unterstützung von Gemüse- und Obstkorb-Abos aus regionaler, nachhaltiger Landwirtschaft für einkommensschwache Haushalte. Das Ziel ist, solche Postulate in der gesamten Deutschschweiz einzureichen, da ihre Umsetzung relativ einfach ist. Darin sehen wir einen ersten Schritt hin zu einem gleichberechtigteren Zugang zu einer qualitativ hochwertigen Ernährung, sowie gleichzeitig eine Unterstützung lokaler Landwirtschaft.

Noch erfreulichere Neuigkeiten kommen aus der Stadt Zürich, wo nach dem Vorbild des Genfer Projekts eine Lebensmittelkasse am Entstehen ist. Wir werden den Aufbau dieses Projektes mit grosser Aufmerksamkeit verfolgen.

### **Arbeit am Thema « Zugang zu Land » und mit der Coalition Terre (Bündnis für den Zugang zu Land)**

Die Coalition Terre ist voller Elan in das Jahr 2025 gestartet mit einer Schärfung ihrer Mission/Vision/Ziele, sowie einem neuen Logo zum Jahresanfang. Neue Projekte und Ideen sind entstanden, auch vor dem Hintergrund, dass die Fondation « Pour le Progrès de l'Homme » (FPH), welche unsere Arbeit 2023, 2024 und 2025 unterstützte, entschieden hat, die Finanzierung nicht zu erneuern. Daher wurden durch das Jahr verschiedene Finanzierungsalternativen geprüft (unter anderem mit der DGAV, der Landwirtschaftsdirektion des Kantons Waadt).

Die Steuerungsgruppe (CoPil) hat sich am 3. April und 4. September getroffen. In diesen Sitzungen wurden die Organisationsstruktur und der graphische Auftritt der Coalition definiert sowie ein interaktives Projekt konkretisiert durch die Organisation regelmässig stattfindenden Workshops in jedem französischsprachigen Kanton (organisiert durch die AG Begleitung von Übernehmenden). Wir haben mehrere bilaterale Sitzungen organisiert mit der VKMB (im Rahmen einer engen Zusammenarbeit der AG Abtretende und der AG Begleitung von Übernehmenden), mit dem MAPC (im Rahmen der AG Landbeobachtung « veille terre » zu den Genfer Landwirtschaftsflächen) und mit der Klima-Allianz (zum Projekt OK Klima, in Verbindung mit der AG Landbeobachtung « veille terre »).

Mitarbeitende für 2025: Eline 40%, Berthe 5%, Karel 5%, Veronica 20%, sowie eine Grafikerin 20% über 4 Monate.

Zu Beginn des Jahres hat uns Emilie, Praktikantin bei AgroSup Dijon, unterstützt. Sie hat insbesondere zur Übernahme des Hofes Radis Noir, Freiburg, durch ein Kollektiv, gearbeitet.

Wir machen auch Fortschritte auf der Forschungs- und Netzwerkebene in den Universitäten, zu erkennen daran, dass immer mehr Studierende uns bitten, ihre Masterarbeiten zu betreuen. Zu nennen sind:

- Malika Naula, « Enjeux et vécus des transmissions de domaines agricoles en suisse romande : une approche exploratoire », Masterarbeit, Faculté des Sciences Sociales et Politiques, Institut de Psychologie, Lausanne, Juni 2025.

Leistungen Uniterre: Austausch in Vorbereitungsphase, Kontaktvermittlungen und Ratschläge zur Feldforschung. Ein zusammenfassender Artikel wird 2026 in der Uniterre-Zeitung erscheinen.

- Alyssia Patenaude, « Les communes, un levier d'accès à la terre ? Analyse des conditions d'installation agricole en terres communales dans le canton de Vaud », Masterarbeit, Faculté des geosciences de l'environnement, Institut de géographie et de durabilité, Lausanne, Juni 2025.

Diese Arbeit war Teil des Forschungsprogrammes Volteface, das vom Nachhaltigkeitskompetenzzentrum (CDD) der UNIL lanciert wurde, und Uniterre fungierte als Partnerorganisation in der Feldforschung. Leistungen Uniterre: Begleitung, gemeinsame Definition des Forschungsprojektes, Korrekturlesen und Ratschläge. Ein zusammenfassender Artikel wird 2026 in der Uniterre-Zeitung erscheinen.

Anna Compagnon und Nina Cruchaud, « Terres habitables : Habiter le territoire, cultiver le collectif », Theoretischer Teil Masterarbeit, Architekturfakultät, EPFL Lausanne, Januar 2026. Leistungen Uniterre: Austausch in Vorbereitungsphase, Kontaktvermittlungen und Ratschläge zur Feldforschung. Ein zusammenfassender Artikel wird 2026 in der Uniterre-Zeitung erscheinen.

### **AG Politik**

- Hat mehrere Treffen zur grundlegenden Organisation organisiert
- Mehrere in dieser AG und der AG Landbeobachtung « veille terre » tätige Personen haben das Jahr hindurch an einem detaillierten Argumentationspapier gearbeitet. Dieses beleuchtet die Zusammenhänge und daraus resultierenden Vorteile zwischen einer hohen Anzahl diversifizierter bäuerlicher Betriebe und klimapositiven Effekten, Treibhausgasemissionen sowie und insbesondere der Biodiversität. 2026 wird es in verschiedenen Formen veröffentlicht werden und sollte den weiteren Verlauf unserer Arbeit massgebend beeinflussen.

### **Die AG Landbeobachtung auch « veille terre » genannt:**

Die AG Landmonitoring setzt ihre Arbeit fort. Der Fokus liegt nun eindeutig auf öffentlichem Agrarland, insbesondere auf dem von Gemeinden.

- Enge Zusammenarbeit mit einer Masterstudentin in Nachhaltigkeit, die über waadtländische Gemeinden und deren Agrarland (sowie deren Klimapläne) gearbeitet hat. Diese Person ist sehr aktiv geblieben.
- Enge Zusammenarbeit mit der Klima-Allianz im Rahmen des Projektes OK Klima, welches sich für die Auswahlkriterien zum Landzugang des Agrarlands kümmert.
- Hat eine sehr gut besuchte Veranstaltung zum Agrarland der Gemeinde Échallens organisiert, am 17. Juni 2025: <https://uniterre.ch/fr/soiree-dinformation-sur-les-terres-communales-a-echallens-un-succes/> (nur auf Französisch)
- Folge dieser Veranstaltung: Beginn der Begleitung einer waadtländischen Gemeinde, die über 1 Hektar landwirtschaftliches Land verfügt und plant, dieses an ein Gemüsebau-Kollektiv zu verpachten.
- Fortsetzung der Abklärungen dazu, welche Gemeinden im Kanton Waadt noch öffentliches Agrarland besitzen und in welchem Umfang. In diesem Zusammenhang fand am 30. Oktober eine Sitzung mit Valérie Dittli statt. Die gleiche Arbeit wird im Kanton Genf weitergeführt. Erste Gespräche mit im Kanton Wallis aktiven Personen wurden begonnen.

### **AG Recht**

Die Arbeit dieser AG besteht aus zwei Aspekten: der allgemeinverständlichen Vermittlung juristischer Fragen und der Begleitung konkreter Fälle.

- Arbeitete an der 2. Version oder Neuauflage der Broschüre auf Französisch « La terre à ceux qui la cultivent – Accès collectif à la terre en Suisse », die im Frühjahr 2025 gedruckt und verteilt wurde. Vollständiger, präziser, besser geordnet.
- Hat die Revision des BGGB verfolgt, analysiert und kritisiert. Uniterre veröffentlichte eine Pressemitteilung/Stellungnahme: « [Die Teilrevision des BGGB wird das Schweizer Hofsterben nicht aufhalten können!](#) »
- Organisierte am 20. Februar 2025 eine Podiumsdiskussion in Freiburg zum Thema Landzugang mit dem Titel: « Accès à la terre : et projets agroécologiques : Quels freins ? Quels leviers ? » mit Teilnehmenden Bauern und Bäuerinnen, Jurist\*innen, Politiker\*innen und Uniterre-Mitgliedern.
- Hielt am 3. Juni 2025 eine Rede vor dem Grossen Rat des Kantons Waadt anlässlich eines Streikpostens, organisiert vom « Objectif Climat » zur Unterstützung der bedrohten Ferme de Bassenges. Ende des Jahres erhielt der Hof eine Pachtvertragverlängerung von vier Jahren.
- Nahm an einer Podiumsdiskussion in Bellinzona zum Thema « Accesso collettivo alla terra » am 19. Oktober 2025. Die Podiumsdiskussion wurde anlässlich der Vernissage der Broschüre « La terra a chi la coltiva! Accesso collettivo alla terra in Svizzera » organisiert.
- Veronica begleitet eine zunehmende Anzahl konkreter juristischer Fälle (Bassenges, Les Papiers de la Mule, Solamix, Radis Noir und weitere Projekte).

### **Working Group Land**

- Teilnahme an mehreren Aufrufen der Working Group Land der Via Campesina sowie der der ECVC-Arbeitsgruppe, siehe hier auf [Französisch](#) oder [Englisch](#).
- Veröffentlichung der Pressemitteilung « [Um unsere Ernährungssicherheit zu gewährleisten, muss sich auch die Schweiz mit der Frage des Generationenwechsels befassen](#) », auf Basis des Strategiepapiers der Europäischen Union zum Generationenwechsel in der Landwirtschaft.

### **AG Abtretende**

Arbeitet über das Thema Pensionierung und der Erneuerung der Generationen, starke Verbindung mit VKMB. Yves vom Vorstand von Uniterre hat mehrere künftige Abtretende getroffen sowie eine Masterstudentin.

Uniterre hat Bäuerinnen und Bauern geholfen, ein Profil auf [remisedeferme.ch](http://remisedeferme.ch) zu erstellen.

### **AG Begleitung von Übernehmenden**

Verfolgt kollektive landwirtschaftliche Projekte in der Planungsphase oder kurz vor der Hofübernahme. Ausbildungsworkshops pro Kanton.

- Organisation der ersten Veranstaltung dieser AG am 18. November 2025, mit der Präsentation « [Conseil en installation pour projets vaudois](#) » (nur auf Französisch), der Vorstellung verschiedener bestehender Angebote im Kanton Waadt, und verschiedenen Gruppendiskussionen, um erste Fragen bezüglich einer Hofübernahme zu beantworten.
- Planung künftiger Workshops in den Kantonen Genf, Freiburg und Neuchâtel.

### **Tessin**

- Übersetzung der Broschüre auf Italienisch mit dem Titel « La terra a chi la coltiva! Accesso collettivo alla terra in Svizzera » in Zusammenarbeit mit der Plattform « la giornata contadina », die im Tessin aktiv ist.

- Organisation einer Tagung und Broschürenvernissage am 19. Oktober in Bellinzona (mit Beiträgern der CSA-Kooperationsstelle, Seminterra, AGRIDEA, ConProBio,...)
- Verbreitung der Broschüre (Berichte und podcasts)

### **AG Zugang zu Land**

- Am 23. Februar 2025 wurde ein Workshop mit dem « ländlichen Kollektiv » im Rahmen des Treffens der Commons (Hof Faver) organisiert, um Menschen, die Land suchen, mit Menschen, die Land haben, zusammenzubringen (hauptsächlich auf die deutschsprachige Schweiz ausgerichtet), mit guter Beteiligung und Interesse mehrerer Personen an der zukünftigen Organisation von Veranstaltungen in der deutschsprachigen Schweiz.
- Die Broschüre und das Thema Landzugang wurden in zwei externen Veranstaltungen vorgestellt:
  - o Ende August 2025 an der HAFL: Organisation eines Workshops im Rahmen des Forums der Agrarpolitik, zusammen mit der VKMB zum Thema Landzugang für Personen aus nicht-bäuerlichen Milieus. Der Workshop hat grosses Interesse ausgelöst!
  - o Workshopteilnahme Oktober 2025 bei Agridea: Präsentation der Broschüre und der Arbeit der Coalition Terre. Dies im Rahmen eines Workshops zu kollektivem Landzugang, der Workshop richtet sich an landwirtschaftliche Berater\*innen.

### **Bäuerliches Netzwerk für den Austausch von agrarökologischen Praktiken**

2025 hat die zweite Phase des Projekts Austausch von agrarökologischen Praktiken unter Bauern und Bäuerinnen begonnen. 21 Höfe in der gesamten Deutschschweiz (und im Wallis) nehmen an dieser zweiten Phase als Coach teil. Mehrere Höfe, deren Bauern und Bäuerinnen Mitglieder von Uniterre sind, nehmen teil, was uns sehr freut!

Die Bäuerinnen und Bauern können sich direkt an diese beiden Höfe wenden, um ein zweistündiges oder vierstündiges Coaching zu erhalten, das zum Teil von den Teilnehmenden selbst bezahlt wird (250.- für 4 Stunden) und zum Teil durch die von der Arbeitsgruppe gefundenen Mittel (550.-). Die Coachs werden also mit 800 fr. für 4 Stunden Coaching entlohnt. Ziel ist es, das Wissen in einem direkten und persönlichen Austausch direkt von Bauern und Bäuerinnen an Bauern und Bäuerinnen weiterzugeben, damit diese agroökologische Massnahmen umsetzen können.

Die zur Verfügung stehenden Mittel ermöglichen eine Finanzierung von 60 Coachings. Diskussionen sind im Gange um dieses Projekt auf die Romandie auszuweiten, und um langfristige Unterstützung vom Bund zu erhalten.

### **Projekt Region zu Tisch waadtländer Nord (bisherig AlimenTerre)**

Das Ziel dieses von Biovision getragenen [Projektes](#), umgesetzt in drei Regionen der Schweiz (Waadtländer Nord, Zürich und Basel Stadt), ist die Entwicklung und Stärkung agrarökologischer Ernährungssysteme dank partizipatorischer Praktiken. Die ersten Begegnungen dienten der Bestimmung von Akteur\*innen, Initiativen, und relevanten politischen Strategien, um daraus eine Vision für 2040 zu entwickeln. Die Arbeitsgruppen haben darauf sinnvolle umzusetzende Projekte identifiziert für die Region Yverdon-les-Bains : Gemeinschaftsküchen, Volksfeste rund um lokale Ernährung, Logistikplattform, Lebensmittelkasse, mobiles Lebensmittelgeschäft und Transformationsatelier, sowie Agrarland in Gemeindeeigentum.

Unsere Präsenz hat geholfen zwei Projekte zu fördern, welche auch Bestandteil unserer Forderungen sind: der Aufbau einer Lebensmittelkasse und den Erwerb und Bestellung von Agrarland in Gemeindeeigentum. Wir begleiten und nehmen an diesem Projekt aktiv teil, in der Hoffnung, dass es uns erlaubt unsere konkreten Projekte umzusetzen.

## Vernehmlassungen, Volksabstimmungen und Bundespolitik

Uniterre hat zu mehreren Bundesgeschäften Stellung genommen: zur Teilrevision des Bundesgesetzes über das bäuerliche Bodenrecht, welche wir für die mangelnde Berücksichtigung der bäuerlichen Landwirtschaft und den sich ihr stellenden Herausforderungen kritisierten; zum Gentechnik Spezialgesetz, das wir scharf kritisierten; zum landwirtschaftlichen Verordnungspaket 2025 und zur (Nicht)Festlegung von Grenzwerten besonders gefährlicher Pestizide.

Uniterre hat sich für die Umweltverantwortungsinitiative (Februar 2025) und die Klimafonds-Initiative (November 2025) ausgesprochen.

Uniterre hat gemeinsam mit dem MAPC eine Petition zur Unterstützung der palästinensischen Bevölkerung lanciert, mit einer enttäuschenden Reaktion seitens der Behörden. Uniterre hat sich sehr kritisch gegenüber den schon unterzeichneten und sich in Unterzeichnung stattfindenden Freihandelsabkommen (Indien, Malaysia, Mercosur, USA) geäußert.

## Sektionen

### Deutschschweiz

Organisation dreier Abende im Rahmen der Veranstaltung « Landwirtschaft im Gespräch »: eine Diskussion mit Meret Schneider (Grüne, ZH) zur Agrarpolitik des Bundes, einen Abend zu den neuen genomischen Verfahren mit Dominik Waser und Luisa Baumgartner (Verein für gentechnikfreie Lebensmittel), Sebastian Kussmann (Saatgutproduzent) et Tamara Lebrecht (Critical Scientists Switzerland) und schlussendlich ein Abend während der Tage der Agrarökologie mit einer Lesung des Buches von Nicole Egloff und eine Diskussion zu agrarökologischen Praktiken auf dem Radieslihof.

Uniterre ist jetzt Mitglied vom Agroecologyworks! Komitee. Karel sitzt dort als Vertretung bäuerlicher Stimmen und um Uniterre in der Deutschschweiz bekannter zu machen.

### Aargau

Besuch im 2025 der Baumschule Wildobstareboretum im Aargau. Die Sektion hat nicht viele aktive Mitglieder, die Motivation von Josef Kaufmann und Georg Dällenbach sind jedoch hervorzuheben.

### Genf

Folgende Veranstaltungen und Treffen fanden im Kanton Genf statt:

- Repräsentation von Uniterre in « Système alimentaire territorial » – 6-7 Sitzungen
- Raumplanungsstrategie 2050: Treffen mit OCAN, AgriGenève und Uniterre
- Anhörung Pilothon – Dezember 2025
- Beratende Kommission zur Zugang zu Land in der Landwirtschaft – 3 Sitzungen der Steuerungsgruppe
- Sitzung der internationalen Kommission von Uniterre: Vorbereitung, Übergabe, Aktualisierung der administrativen Dokumente
- Genfer Calim: Treffen der Bauern und Bäuerinnen zur Verarbeitung und Verpackung – 3 Sitzungen
- Stellungnahme zur Vernehmlassung des Gesetzes über die Anwendung des Rechts auf Nahrung
- Teilnahme an der AG Umwelt, Biodiversität und Landwirtschaft, Vert.e.s GE – 4 Sitzungen, Verfassung eines Dokumentes zur Suffizienz, Abschnitt Landwirtschaft
- Stellungnahme zum [Reglement der Zuteilung öffentlicher landwirtschaftlicher Flächen](#) der Landwirtschaftsdirektion Genf (OCAN)
- Teilnahme an den Vorstandssitzungen von AgriGenève – 6 Sitzungen
- Vorbereitung des Mandats von Bastien zur Übernahme der Sektionsleitung Uniterre Genf – 1 Koordinationssitzung zwischen Uniterre GE, MAPC, VKMB, Autre Syndicat

- Sitzungen zum Diagnostic Agriculture Paysanne – 2 Sitzungen

Sowie folgende Interventionen:

- Frühjahrsuniversität « solidarités »: Agrarkrise Frühjahrsuniversität « solidarités »: Agrarkrise – Intervention Konferenz
- Teilnahme an Podiumsdiskussion anlässlich des Ernährungstages vom 16. Oktober 2025, im Anschluss an die Filmvorführung « le goût des choses »
- Organisation einer Demonstration anlässlich der COP 30, Genf –15 November 2025

### **Agrarpolitische Forderungen 2030+ (PA30+)**

2025 haben wir dem BAG einen Änderungsantrag zur Verordnung über Branchenverbände und Produzentenorganisationen vorgelegt.

### **Interventionen/ Teilnahmen**

- Arbeitstag mit der FPH und allen von der Stiftung finanzierten Organisationen – 14. Januar 2025
- Lehrveranstaltung zu den Arbeitsbedingungen in der Landwirtschaft für FAME, Grenchen – 5. Februar 2025
- Organisation und Intervention an einer Podiumsdiskussion zum Thema Landzugang mit dem Titel: « Accès à la terre : et projets agroécologiques : Quels freins ? Quels leviers ? », Freiburg – 20. Februar 2025
- Begegnungsallmende, Atelier Zugang Zu Land, Hof Faver Wallenbuch – 23. Februar 2025
- Teilnahme GV Marché Paysan, Vevey – 25. Februar 2025
- Lehrveranstaltung zur schweizerischen Landwirtschaft für den 5. Jahrgang der Ausbildung microfermes – 4. März 2025
- Die Rolle der Städte für nachhaltige Ernährungssysteme, Unibe – 4. März 2025
- Teilnahme GV FRACP, Lausanne – 11. März 2025
- Teilnahme Ausbildungsworkshop zur geschlechtergerechten Landwirtschaft – 14. März 2025
- Landwirtschaft im Gespräch, Diskussion mit Meret Schneider, Bern – 18. März 2025
- Kostenwahrheit im Schweizer Ernährungssystem, Bern – 27. März 2025
- Teilnahme an einer Veranstaltung Shift Vaud, Lausanne – 31. März 2025
- Vortrag « Résistance(s) paysanne(s) et enjeux alimentaires : quelles perspectives anticapitalistes ? », mit Mitglied von MST-Brésil, Freiburg – 10. April 2025
- Lehrveranstaltung zu den Arbeitsbedingungen in der Landwirtschaft an der HAFL, – 8. Mai 2025
- Teilnahme an einem Workshop zum Gerechten Übergang (Transition Juste), Lausanne – 9. Mai 2025
- Teilnahme an der Kommission des Grossen Rates des Kantons Waadt zur Monopolsituation von Prométerre, konfliktreiche Sitzung jedoch die Gelegenheit für Uniterre sich zu positionieren als glaubwürdige Akteurin und potentielle Auftragsnehmerin vom Kanton, ergänzend zu Prométerre – 16. Mai 2025
- Teilnahme an der GV Prométerre, Suchy – 22. Mai 2025
- Vorstellung der ASA (Sozialversicherung für Ernährung) im Rahmen des Studienganges Soziale Arbeit, HES Genf – 22. Mai 2025
- Vorstellung der PA30+ anlässlich einer Sitzung der Direktor\*innen der Landwirtschaftsämter beim OCAN, Genf – 23. Mai 2025
- Teilnahme an einer Veranstaltung zur Direktvermarktung bei der FRIJ (Fondation Rurale Interjurassienne), Courtetelle – 5. Juni 2025

- Teilnahme an einem Workshop zur Bürger\*innenbeteiligung im Ernährungssystem, Hof TaPatate – 21. Juni 2025
- Intervention im Anschluss an die Filmvorführung von « Irremplaçables épiceries », Freiburg – 24. Juni 2025
- Teilnahme an einem agrarpolitischen Forum zur strukturellen Entwicklung – August 2025
- Teilnahme mit einem Stand (Uniterre/FRACP) am Bauernmarktfest, Vufflens-la-Ville – 7. September 2025
- Teilnahme am AGRIDEA-Tag zu nachhaltigen Praktiken mit Intervention an einer Podiumsdiskussion, Grangeneuve – 9. September 2025
- Intervention im Anschluss an die Filmvorführung von « Irremplaçables épiceries », UNIL – 9. September 2025
- Intervention im Anschluss an die Filmvorführung von « Irremplaçables épiceries », Muraz (Wallis) – 26. September 2025
- Teilnahme an der GV der Zeitung «Le Courrier», Genf – 30. September 2025
- Teilnahme an einem Workshop zur kollektiven Hofübernahme, AGRIDEA – Oktober 2025
- Vortrag zum Recht auf Nahrung im Rahmen der Veranstaltung «Terroir valaisan: notre alimentation de demain », Sion – 11. Oktober 2025
- Teilnahme an einer Sitzung von Agrisodu – 16. Oktober 2025
- Teilnahme an der Podiumsdiskussion « Accesso collettivo alla terra » anlässlich der Präsentation der Broschüre « La terra a chi la coltiva! », Bellinzona – 19. Oktober 2025
- Teilnahme an der Podiumsdiskussion «Für eine echte Ernährungsdemokratie... », UNIL – 21. Oktober 2025
- Teilnahme an einer Konferenz zur Resilienz in der Landwirtschaft, Suchy – 31. Oktober 2025
- Teilnahme an verschiedenen Veranstaltungen der Initiative « True Cost » zur Kostenwahrheit
- Intervention an der Medienkonferenz zur Lancierung der Migros-Petition – 17. November 2025
- Teilnahme an der GV von ECVC (online) – 28. November 2025

### **Treffen mit bäuerlichen Organisationen und Partner\*innen**

Uniterre setzte seine regelmässigen Kontakte mit anderen Organisationen wie Bio Suisse, Bio Vaud, dem Verband der Kleinbauern, Landwirtschaft der Zukunft, BIG-M, BBK usw. fort. Uniterre steht in regelmässigem Kontakt mit Faire Märkte Schweiz (FMS), wie auch mit mehreren Partnerorganisation von Agroecologyworks!, Mitgliedern der Klima-Allianz und der Agrarallianz.

Treffen mit dem BLW am 16. Mai und 5. Dezember 2025.

### **Sekretariatsübernahme FRACP**

Berthe hat im Juli 2024 das Sekretariat der FRACP übernommen, als bezahltes Mandat der FRACP. Weiterführung der Sekretariatsarbeit: Sitzungen mit dem FRACP Komitee, Organisation der AG vom 11. März 2025 und 12. Februar 2026, Organisation Brunch, Buchhaltung, Aktualisierung Website, Suche nach neuen Mitgliedern.

Ernüchternde Feststellung: der Brunch musste abgesagt werden aufgrund mangelnder Rückmeldungen, nur wenige Antworten gingen von Mitgliedern ein. Aufgrund dieser Feststellung schlug das Komitee an der GV vom 12. Februar 2026 die Auflösung der FRACP vor. Aufgrund fehlender Stimmen für die Auflösung, wurde die FRACP jedoch nicht aufgelöst. Es wurde entschieden, dass die FRACP mit Minimalaufwand während einem Jahr erhalten wird und im Jahr 2027 erneut eine Abstimmung stattfindet. Berthe übernimmt weiterhin die minimale Sekretariatsarbeit.

## **Projekt Transparenz der Preise und Margen im Agrarsektor**

Uniterre ist Teil eines Projektes, das vom Verein Faire Märkte Schweiz (FMS) lanciert wurde, und zum Ziel hat, mehr Transparenz zu schaffen in der Preisbildung von Lebensmitteln entlang der gesamten Wertschöpfungskette – von den Produzent\*innen bis hin zu den Konsument\*innen. Im Jahr 2025 fanden mehrere Sitzungen statt.

## **Kommunikation**

Uniterre bleibt eine in öffentlichen Debatten und in den Medien allgemein gefragte Organisation. Sowohl Sekretär\*innen als auch aktive Landwirt\*innen waren dem Aufruf zu Interviews und Stellungnahmen gefolgt. Darüber hinaus veröffentlichen wir regelmässig Pressemitteilungen zu unterschiedlichen Themen ausserhalb aktueller Projekte und Dossiers: PFAS, zugelassene Pestizide, Ferme de Bassenges, FHA Indien, FHA Mercosur, chlorierte Hühner, Preisbeobachtung, Lumpy-Skin-Krankheit (LSD), usw.

Die Presseschau ist [hier](#) zu finden.

Die Facebook- und Instagram-Seiten werden regelmässig aktualisiert und wir sind bestrebt, zum richtigen Zeitpunkt umfassende Newsletter zu veröffentlichen. Ein neuer Newsletter auf Infomaniak wurde eingerichtet. Auch haben wir ein LinkedIn-Profil erstellt.

## **Zeitung**

Im Jahr 2024 wurden 4 Ausgaben veröffentlicht. Die behandelten vorrangigen Themen (Dossiers):

- PA 30+ – März 2025
- Pacht – Juni 2025
- Labels – August 2025
- Exkremente – November 2025

## **Fundraising 2025**

Jennifer teilte uns mit, dass sie Uniterre im April 2025 verlassen wird, da sie eine neue Stelle gefunden hat. Nach ihrem Weggang übernahm Berthe das Fundraising.

Dank der von Jennifer begonnenen wertvollen Arbeit sowie verschiedener geknüpfter Kontakte konnte Uniterre bei der Mittelbeschaffung teilweise durch einen Fachmann, Can Deniz, sowie durch Morgane Laudet über die Mega Social Foundation unterstützt werden.

Das Fundraising ermöglichte folgende Einnahmen:

- 10'000 von der Stiftung Future 3
- 38'500 von der Fondation Leenaards
- 15'100 durch ein Schreiben an grössere Spender\*innen von Uniterre

→ Insgesamt konnten für 2025 63'600 Franken eingeworben werden.

## **Arbeitsgruppe Frauen und Diversität**

Das Jahr 2025 hat die AG Frauen mit einer Namensänderung begonnen: Frauen und Diversität, dies mit dem Ziel auch weitere Formen von Diskriminierung in der Landwirtschaft zu berücksichtigen und um Anliegen von einigen Uniterre Mitgliedern aufzugreifen. Zur Wiederbelebung wurde eine Aktion anlässlich des feministischen Streiks vom 14. Juni 2025 organisiert mit Traktor, Stand, bäuerlicher Brotproduktion, Workshop, Alphörnern, unter weiteres. Im Anschluss an diese Veranstaltung und im Rahmen des internationalen Jahres der Landwirtinnen und Bäuerinnen haben wir entschlossen, Überlegungen zu führen, um Forderungen zur Geschlechterfrage in der Landwirtschaft zu entwickeln. Unterstützt durch SWIFT wurden mehrere Workshops durchgeführt und weitere folgen.

### **Sekretariat und Büro**

Das Team setzte sich 2025 wie folgt zusammen:

Alberto Silva (40%)

Berthe Darras (50%) und (davon 15-20% für die Genossenschaft Faire Milch).

Ulrike Minkner (30%) – Austritt Ende Dezember 2025

Claude Mudry (25%)

Karel Ziehli (50%)

Rudi Berli (20%) – Austritt Ende Dezember 2025

Eline Müller (40%)

Veronica Frigerio (20%)

Jennifer Burri (10%) – Austritt Ende April 2025

Insgesamt sind das ca. 280%, d.h. 2.8 Vollzeitäquivalente.

Uniterre musste Mitte Dezember 2024 das Büro an der Avenue du Grammont 9 verlassen und zog vorübergehend für drei Monate zu Action de Carême, gleich nebenan an die Nummer 7. Ende März 2025 erfolgte ein weiterer Umzug in einen Coworking-Space: Powerhouse, Place de la Gare 10 in Lausanne, wo wir zwei Tage pro Woche ein privates Büro nutzen.

## Bericht Präsident Uniterre

Seit der letzten GV vom 27. April 2025 hat sich der Vorstand 4 mal getroffen: am 13. Juni 2025, am 26. September 2025, am 12. Dezember 2025 (zusammen mit der Geschäftsstelle) und am 6. März 2026. Zudem hatten wir am 13. März 2026 eine Videokonferenz mit Pierre-Alain Schweizer von Aigle. Persönlich habe ich regelmässig an den Sekretariatssitzungen teilgenommen, sowie Uniterre an den Vorstandssitzungen der SAG (Schweiz. Arbeitsgemeinschaft Gentechnikfrei) vertreten, wo ich auch den Verlauf der Initiativkampagne für gentechnikfreie Lebensmittel mitverfolgte.

### Personal

Jennifer Burri hat eine neue berufliche Herausforderung gefunden und per Ende April 2025 die Geschäftsstelle verlassen.

Da Rudi Berli Ende November in den Nationalrat nachgerutscht ist, hat er auf dieses Datum ebenfalls die Sekretariatsequipe verlassen. Wir bleiben in engem Kontakt mit ihm, wünschen ihm viel Erfolg und freuen uns natürlich, dass wir nun im Bundesbern neu eine Stimme haben.

Sodann hat Ulrike Minkner auf den Jahreswechsel 2025/2026 die Koordination und die Verantwortung für die Uniterre-Zeitung an Gianna Ledermann abgegeben.

Wir danken allen dreien für die immense Arbeit, die sie über all die Jahre mit viel Herzblut für Uniterre geleistet haben und wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute.

Seit Anfang 2025 nehmen sich Yves Batardon und Jordan Voirin der Personalfragen an. Sie begleiten die Sekretärinnen und die Sekretäre eng und fungieren als Bindeglied zum Vorstand. Herzlichen Dank für diese sehr wertvolle und wichtige Arbeit.

### Büroräumlichkeiten

Seit Ende März 2025 ist das Uniterre-Sekretariat an der Place de la Gare 10 in Lausanne in einem Gemeinschaftsbüro eingemietet, wo wir bis mindestens Mitte 2027 bleiben können.

### Finanzen

Das ist ein leidiges Thema, das uns seit Jahren beschäftigt. Regelmässig hatten wir Mühe, die Jahresenden sorglos über die Runden zu bringen. Dank der guten Vorarbeit von Jennifer erhielten wir im Berichtsjahr einige namhafte Zuwendungen, so dass wir das Jahr erfreulicherweise mit einer Reserve von rund 100'000 Franken abschliessen konnten. (Idealerweise sollten wir diesen Betrag allerdings verdoppeln können, um mindestens 6 Monatslöhne in Reserve zu haben.)

Ganz allgemein fehlt uns eine solide finanzielle Basis, da bei uns nicht automatisch Beiträge einkassiert werden, wie das z. B. beim SBV oder bei den SMP der Fall ist.

### Dank

Zum Schluss möchte ich ganz herzlich danken

- den Sekretärinnen und Sekretären sowie den Vorstandsmitgliedern
- allen Personen und Organisationen, mit denen wir zusammenarbeiten und die uns tatkräftig unterstützt haben
- allen Personen und Organisationen, die mitgeholfen haben, uns finanziell über Wasser zu halten
- allen, die mit konstruktiver Kritik mitgeholfen haben uns zu verbessern und weiterzukommen
- Euch allen für Eure Unterstützung und Euer wohlwollendes Vertrauen.

*Scuol, Mitte April 2026, Maurus Gerber*

*Traduction Gianna Ledermann, la version française fait foi.*